

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH12021 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



---

## Einführung zum Workshop Anrechnung / L3 AMS

Unbeeindruckt der Abarbeitung der Studentenberge und anderer Unwägbarkeiten werden

- die rechtlichen Grundlagen
- die Rundschreiben des Akkreditierungsrats
- die verschiedenen Bundes- und Landesprojekte
- die formalen und informellen sozialen Netzwerke
- die Gespräche und der Austausch zwischen den Menschen
- ...

aller Voraussicht nach

für einen **raschen Anstieg** von Anerkennungs- und **Anrechnungsanträgen** sorgen.

## Einführung zum Workshop Anrechnung / L3 AMS

**Allein und nur in Deutschland betrachten wir**

- **ca. 425 Hochschulen,**
- **einigen tausend Fakultäten / Fachbereiche,**
- **rund 15.000 Studiengänge,**
- **geschätzt ca. 200.000 bis 300.000 Studienmodule**
- **und jährlich ca. 2,5 Mio. Studierende**

**im Kontext der Anerkennung.**

**Dazu kommen, ganz abgesehen von der Diskussion  
um non-formal und informell erworbenen Kompetenzen,**

- **mehrere 100 staatlich anerkannte  
Aus- und Weiterbildungsabschlüsse und**
- **einige 1.000 anderweitige  
Aus- und Weiterbildungszertifikate**

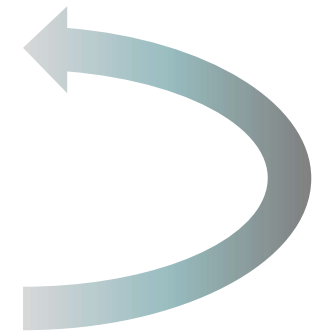
**im Kontext der Anrechnung.**

## Einführung zum Workshop Anrechnung / L3 AMS

Allein und nur in Deutschland betrachten wir

im Kontext der Anrechnung.

- ca. 425 Hochschulen,
- einigen tausend Fakultäten / Fachbereiche,
- rund 15.000 Studiengänge,
- **geschätzt ca. 200.000 bis 300.000 Studienmodule**
- **und jährlich ca. 2,5 Mio. Studierende**
  
- **mehrere 100 staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungsabschlüsse**
- **und einige 1.000 anderweitige Aus- und Weiterbildungszertifikate**



ganz abgesehen von der Diskussion um non-formal und informell erworbenen Kompetenzen

---

## Einführung zum Workshop Anrechnung / L3 AMS

Das zeigt die **enorme Dimension**, über die wir uns hier (nur in Bezug auf Deutschland) **unterhalten**.

**Wenn wir das alles** innerhalb der Anerkennungsthematik (also im Binnenverhältnis des Hochschulsystems) und innerhalb der Anrechnungsthematik (also im Außenverhältnis des Hochschulsystems) **einmal miteinander** verrechnen ... sprich **multiplizieren** ...

und nur einen Bruchteil von **vielleicht 2 bis 5 %** als **tatsächlich relevante Fälle** betrachten,

wird über kurz oder lang die **Notwendigkeit**

- **einer geeigneten Datenbank und**
- **eines geeigneten ManagementSystems**

zur **Bewältigung der Aufgaben** (vielleicht) **offensichtlich** (hochschulintern, landesweit, bundesweit, ...).

---

**Brainstorming zur Einführung zum Workshop Anrechnung / L3 AMS**

Vor dem Hintergrund der rechtlichen Situation und der in Aussicht stehenden Fallzahlen:

**zum einen – allgemein betrachtet**

**wo sehen Sie in Punkto Anrechnung**

- **noch grundsätzliche Informationsbedarfe?**
- **noch grundsätzliche Klärungsbedarfe?**
- **noch grundsätzliche Defizite im Support?**

---

**Brainstorming zur Einführung zum Workshop Anrechnung / L3 AMS**

Vor dem Hintergrund der rechtlichen Situation und der in Aussicht stehenden Fallzahlen:

**zum anderen – im Hinblick auf intern oder extern notwendige Infrastruktur:**

- was muss ein **zukünftiges System**, das **Anrechnung** (und Anerkennung) in Ihrer Hochschule managt, aus Ihrer Perspektive **erledigen / organisieren** können?
- was soll so eine zukünftige **Anwendung** für Sie **nicht leisten**?
- was **wollen Sie** mit so einer Anwendung **erreichen**?
- bei welcher **Strategie** in Sachen **Anrechnung** (und Anerkennung) soll Sie **die Anwendung unterstützen**?
- ...